

Koringer Franz

Vorname: Franz

Nachname: Koringer

erfasst als: Komponist:in Ausbildner:in

Genre: Neue Musik

Geburtsjahr: 1921

Geburtsland: Jugoslawien

Todesjahr: 2000

Sterbeort: Leibnitz

Stilbeschreibung

"Ich schreibe meine Musik in einer freien Tonalität. Im harmonischen Bereich wird die tonale Terz-Quint-Sept-Schichtung in bi- und polytonaler Art eingesetzt, die teilweise bis zur Clusterbildung übereinandergelagert ist. Auch die Thematik entspricht im Grunde diesen harmonischen Prinzipien, jedoch werden auch rein tonale Themen zu einer bi- oder polytonalen Harmonik verwendet; Themen, die in ihrer tonalen Struktur einen sehr reizvollen Gegensatz zu dem harmonisch vielschichtigen Fundament ergeben. Auch in umgekehrter Weise habe ich sehr wirkungsvolle Kombinationsmöglichkeiten realisiert. Meine Werke sind größtenteils dreisätzig und reichen von einigen Klavierkompositionen über Werke für zwei, drei und mehrere Instrumente bis zum Kammerorchester, Werke für großes Orchester und Chor-Orchesterwerke, außerdem zahlreiche A-cappella-Chorkompositionen und Lieder mit Klavierbegleitung. In den letzten zehn Jahren schrieb ich vornehmlich Chormusik, darunter zahlreiche sogenannte Neue Steirerlieder. Diese Werke sind tonal gehalten und vorwiegend für das Laiensingen gedacht."

Franz Koringer (1994), zitiert nach: Günther, Bernhard (1997) (Hg.): Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: music information center austria, S. 607.

Auszeichnungen

1962 Leibnitzer Männergesangsverein mit Frauenchor: Hugo-Wolf-Medaille

1963 Land Baden-Württemberg: Förderungspreis zum Johann-Wenzel-Stamitz-Musikpreis

1966 Leibnitzer Männergesangsverein mit Frauenchor: Ehrenring

1967 Steirischer Sängerbund Goldenes Ehrenzeichen
1971 Republik Österreich Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst
1975 Donauschwäbische Landsmannschaft in der Steiermark: Andreas-Lutz-Kulturpreis
1976 Amt der Steirischen Landesregierung Joseph-Marx-Musikpreis
1977 Republik Österreich Verleihung des Berufstitels "Professor" durch den Bundespräsidenten
1978 Steirischer Sängerbund Viktor-Zack-Medaille in Silber
1981 Stadt Leibnitz: Goldene Ehrennadel
1981 Republik Österreich Verleihung des Berufstitels "Außerordentlicher Hochschulprofessor" durch den Bundespräsidenten
1986 Donauschwäbische Landsmannschaft in der Steiermark: Verleihung der Ehrenmitgliedschaft
1986 Chorverband Österreich (ehemals Österreichischer Sängerbund) Walther-von-der-Vogelweide-Medaille
1991 Musikschule der Stadt Leibnitz: Umbenennung der Musikschule in Franz-Koringer-Musikschule
1991 Amt der Steirischen Landesregierung Goldenes Ehrenzeichen
1991 Chorverband Österreich (ehemals Österreichischer Sängerbund) Silbernes Ehrenzeichen

Ausbildung

1950 Johann-Joseph-Fux-Konservatorium des Landes Steiermark Graz Reifeprüfung
1962 Internationale Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt Darmstadt Teilnahme
Johann-Joseph-Fux-Konservatorium des Landes Steiermark Graz Komposition
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz Graz Komposition

Tätigkeiten

1951 - 1955 Bezirksmusikschule Leibnitz: Lehrer an der Zweigschule Arnfels
1955 - 1981 Musikschule der Stadt Leibnitz: Direktor
1965 - 1976 Johann-Joseph-Fux-Konservatorium des Landes Steiermark Graz Lehrtätigkeit
1975 - 1991 Universität für Musik und darstellende Kunst Graz Graz Professur

Aufträge (Auswahl)

Steirischer Herbst

Aufführungen (Auswahl)

1970 Musikprotokoll im Steirischen Herbst
1977 Musikprotokoll im Steirischen Herbst

Literatur

1994 Goertz, Harald, Österreichischer Musikrat (Hg.): KORINGER Franz. In:

Österreichische Komponisten unserer Zeit (= Beiträge der Österreichischen Gesellschaft für Musik. Band 9). Bärenreiter: Kassel u. a., S. 76–77.

1997 Günther, Bernhard (Hg.): KORINGER Franz. In: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: Music Information Center Austria, S. 607–612.

© 2026. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)